

Die Flucht zum grünen Herrgott

Immer das gleiche große Interesse!

In den letzten vier Wochen nahmen wiederum über 100 Zeitungen und Zeitschriften zu Marie Grenggs Erstlingswerk Stellung. Und das wird so noch lange Zeit weitergehen, denn das Buch ist etwas Besonderes.

Nicht jeder sagt „Ja“ und „Amen“

zu diesem Buch: dafür ist es auch das Werk einer Persönlichkeit, einer Frau, wie sie natürlicher, weiblicher, kaum denkbar ist; die Dichtung steht auf eigenen Füßen, ist keine Schablone, wie man sie hundertfach findet

Aber wer das Buch liest,

steht unter dem tiefen Eindruck der Natur, ihrer Reinheit, Größe und Ursprünglichkeit — und darum wirkt es erfrischend, stärkend und aufbauend.



VON

Marie Grengg

Herr Dr. Stehmann, Reichenbach i. V., schrieb uns:

„Ich hatte Marie Grenggs »Flucht zum grünen Herrgott« in die Hand genommen mit der müden Skepsis des Berufs-Buchhändlers, der zugleich die Bitternis und den würgenden Ekel über alle die vielen widerlichen Erscheinungen der Gegenwart in sich trägt, und nach den ersten Seiten schon war das alles verschwunden, das ewige Kind in uns, der gott-entsproßte Knabe EROS wachte wieder auf und grüßte lächelnd den geschwisterlichen Klang von der Harfe der Dichterin. Und dann habe ich dieses Buch genossen, als ein echtes deutsches Heiligtum, das es wahrhaft ist, — immer in stillen Augenblicken, die dem Alltags-Staub abgerungen waren, — langsam, Kapitel für Kapitel, — als einen Trank zugleich, der Leben spendet, unmittelbares Leben aus der überquellenden Tiefe seiner hingebenden schöpferischen Kraft. Die Natur-Verbundenheit dieses Werkes ist so rein und groß, so einzigartig und inbrünstig, daß in mir immer wieder nur Eines daneben aufklingt, — der erhabene Sonnengesang Franz von Assisi's!

Das Buch ist für alle Konfessionen, für alle Stände und Berufe in gleicher Weise passend, — vor allem aber wie kein anderes geeignet, den jungen Menschenkindern beiderlei Geschlechts mitgegeben zu werden, wenn sie den einschneidenden Schritt tun, den ersten in das erwachsene Leben! Frei von aller Prüderie und frei von jeder Geilheit, wird es das heiße, quälende Fragen, Streben und Begehren der jungen, in Pubertätskrisen befangenen Menschen als ihr gütiger Genius umfassen und läutern und aufwärts führen zu Reife und Harmonie . . .

Ich möchte gerne alles dafür tun, was in meinen Kräften steht. Man müßte Vermögen haben, um es in großer Anzahl unentgeltlich zu verteilen und zu verbreiten.

Wenn Sie mir eine Anzahl in Kommission schicken wollen, dazu Plakate und Urteilstexte, werde ich mit großer Freude

1. ein Sonderfenster voll Liebe und Sorgfalt für dieses köstliche deutsche Bucherzeugnis machen und es auch
2. emsig gemäß sorgfältiger Auswahl zur Ansicht in die Häuser schicken, mit meiner persönlichen Empfehlung.

Und nun grüßen Sie von mir mit Freude und Dank die Verfasserin, diese wahrhaft edle deutsche Frau, und seien Sie selbst beglückwünscht zu diesem Werke!

Vermeiden Sie eine Überfütterung der Bücherkäufer mit politischer, wirtschaftlicher u. kriminalistischer Literatur oder sonstigen „sensationellen“ und „aktuellen“ Büchern. Bieten Sie ihnen zur Abwechslung und aus kulturellen Gründen dieses frohmachende, naturreine Werk an. Auch damit werden Sie gute Geschäfte machen!

□ Z

Adolf Luser Verlag / Wien

549*